

Halbjahresbericht 2019



Swissgrid wird Anfang 2020 einen Finanzierungsbedarf haben. Dieser ergibt sich durch die Rückzahlung der ersten Obligationsanleihe von CHF 350 Mio., weitere Teilrückzahlungen von Wandelanleihen von rund CHF 170 Mio. und laufenden Investitionen. Um den Zeitpunkt für die anstehenden Finanzierungen über öffentliche Anleihen aufgrund der bestehenden kotierungsrechtlichen Bestimmungen flexibel zu halten, veröffentlicht Swissgrid den Halbjahresabschluss 2019.

Inhalt

<u>04</u>	Halbjahresbericht
<u>04</u>	Erfolgsrechnung
<u>05</u>	Bilanz
<u>06</u>	Geldflussrechnung
<u>07</u>	Entwicklung des Eigenkapitals
<u>08</u>	Anhang
<u>12</u>	Bericht des Wirtschaftsprüfers

Erfolgsrechnung

Mio. CHF	1.1.–30.6.2019 reviewed	1.1.–30.6.2018 ungeprüft
Nettoumsatz	354,6	480,6
Übriger Betriebsertrag	5,7	5,5
Veränderung der Deckungsdifferenzen	– 29,9	– 133,1
Aktivierte Eigenleistungen	6,1	8,4
Gesamtleistung	336,5	361,4
Beschaffungsaufwand	116,2	139,1
Bruttogewinn	220,3	222,3
Materialaufwand und Fremdleistungen	33,4	36,6
Personalaufwand	44,1	41,4
Übriger Betriebsaufwand	14,4	13,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen	128,4	130,4
Abschreibungen auf Sachanlagen	57,2	55,9
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	14,5	14,4
Wertminderungen	0,4	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	56,3	60,1
Finanzertrag	0,5	0,4
Finanzaufwand	16,6	19,7
Ergebnis vor Steuern	40,2	40,8
Ertragssteuern	7,0	7,8
Unternehmensergebnis	33,2	33,0

Ergebnis je Beteiligungsrecht

CHF	1.1.–30.6.2019 reviewed	1.1.–30.6.2018 ungeprüft
Unternehmensergebnis	33 205 186	33 010 423
Durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien	319 033 726	318 132 650
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,10	0,10
Verwässerungseffekt aus Wandlung von Wandeldarlehen	– 0,01	– 0,01
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,09	0,09

Der Verwässerungseffekt ergibt sich aus der potenziellen Wandlung der Wandeldarlehen in Eigenkapital. Bei einer angenommenen Wandlung per 1. Januar des Berichtsjahrs hätte sich der Zinsaufwand um CHF 11,0 Mio. (Vorjahr CHF 13,8 Mio.) reduziert. Da die Steuern im regulierten Geschäftsmodell von Swissgrid anrechenbar sind, hätte sich aufgrund der Wandlung das Unternehmensergebnis um CHF 11,0 Mio.

(Vorjahr CHF 13,8 Mio.) und gleichzeitig aber auch die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien um 165 521 412 Stück (Vorjahr 214 045 206 Stück) erhöht. Daraus resultiert ein potenzieller Verwässerungseffekt von CHF –0,01 je Aktie (Vorjahr CHF –0,01 je Aktie).

Bilanz

Aktiven

Mio. CHF	30.6.2019 reviewed	31.12.2018
Sachanlagen	2 365,5	2 372,1
Immaterielle Anlagen	158,3	166,3
Finanzanlagen	10,6	10,7
Langfristige Unterdeckungen	84,0	91,8
Anlagevermögen	2 618,4	2 640,9
Treuhänderisch gehaltene Aktiven	14,4	17,9
Kurzfristige Unterdeckungen	11,4	3,9
Vorräte	1,3	1,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50,5	142,7
Übrige Forderungen	1,5	1,5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	86,1	57,0
Flüssige Mittel	113,4	157,6
Umlaufvermögen	278,6	381,9
Aktiven	2 897,0	3 022,8

Passiven

Mio. CHF	30.6.2019 reviewed	31.12.2018
Aktienkapital	319,0	318,1
Kapitalreserven	406,6	404,5
Gewinnreserven	383,9	383,5
Eigenkapital	1 109,5	1 106,1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	909,8	1 425,6
Langfristige Rückstellungen	29,3	30,0
Langfristige Überdeckungen	124,4	123,9
Langfristiges Fremdkapital	1 063,5	1 579,5
Treuhänderisch gehaltene Passiven	14,4	17,9
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	519,2	145,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36,7	70,0
Übrige Verbindlichkeiten	37,0	6,4
Passive Rechnungsabgrenzungen	79,6	88,9
Kurzfristige Rückstellungen	1,7	2,5
Kurzfristige Überdeckungen	35,4	6,3
Kurzfristiges Fremdkapital	724,0	337,2
Fremdkapital	1 787,5	1 916,7
Passiven	2 897,0	3 022,8

Geldflussrechnung

Mio. CHF, ohne treuhänderisch geführte Bilanzpositionen	1.1.–30.6.2019 reviewed	1.1.–30.6.2018 ungeprüft
Unternehmensergebnis	33,2	33,0
Finanzaufwand	16,6	19,7
Finanzertrag	–0,5	–0,4
Laufende Ertragssteuern	8,2	8,6
Abschreibungen	71,7	70,3
Wertminderungen	0,4	–
Veränderung Rückstellungen	–1,5	–1,4
Veränderung Vorräte	–	0,3
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92,2	112,0
Veränderung übrige Forderungen	–	0,1
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	–29,1	–89,2
Veränderung Deckungsdifferenzen	29,9	133,1
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–33,3	–25,6
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	–2,2	–7,8
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	4,8	43,5
Bezahlte Steuern	–17,2	–18,5
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	173,2	277,7
Investitionen Sachanlagevermögen brutto	–58,5	–73,6
Erhaltene Engpasserlöse für Netzinvestitionen	17,7	–
Investitionen Sachanlagevermögen netto	–40,8	–73,6
Devestitionen Sachanlagen	0,2	–
Investitionen immaterielles Anlagevermögen brutto	–6,9	–13,0
Erhaltene Engpasserlöse für Netzinvestitionen	–	–
Investitionen immaterielles Anlagevermögen netto	–6,9	–13,0
Erhaltene Dividenden	0,2	0,3
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–47,3	–86,3
+/- Aufnahme/Rückzahlungen kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	–148,7	–143,1
Bezahlte Zinsen	–21,4	–24,4
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	–170,1	–167,5
Veränderung flüssige Mittel	–44,2	23,9
Nachweis		
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	157,6	176,2
Flüssige Mittel am Ende der Periode	113,4	200,1
Veränderung flüssige Mittel	–44,2	23,9

Nicht liquiditätswirksame Investitions- und Finanzierungsvorgänge

Die Kaufpreisschädigung für die Übernahme weiterer Teile des Übertragungsnetzes im Umfang von CHF 10,0 Mio. erfolgte zu 30% durch Swissgrid-Aktien und zu 70% durch Darlehen.

Mit Generalversammlungsbeschluss vom 6. Mai 2019 ist die Verpflichtung zur Ausrichtung der Dividende bereits entstanden, weshalb die Dividende von den Gewinnreserven in die übrigen Verbindlichkeiten umgegliedert wurde (vgl. Erläuterungen auf der nächsten Seite «Zeitpunkt der Dividendenausschüttung»).

Entwicklung des Eigenkapitals

Mio. CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	ungeprüft Total Eigenkapital
Stand 1.1.2018	317,9	404,0	347,3	1 069,2
Dividende	–	–	–29,4	–29,4
Kapitalerhöhungen	0,2	0,5	–	0,7
Unternehmensergebnis 1.1.–30.6.2018	–	–	33,0	33,0
Stand 30.6.2018	318,1	404,5	350,9	1 073,5

Mio. CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	reviewed Total Eigenkapital
Stand 1.1.2019	318,1	404,5	383,5	1 106,1
Dividende	–	–	–32,8	–32,8
Kapitalerhöhungen	0,9	2,1	–	3,0
Unternehmensergebnis 1.1.–30.6.2019	–	–	33,2	33,2
Stand 30.6.2019	319,0	406,6	383,9	1 109,5

Das Aktienkapital besteht aus 319033726 (per 30. Juni 2018 318132650) voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1. Per 30. Juni 2019 verfügt Swissgrid über bedingtes Aktienkapital in der Höhe von maximal CHF 128400912, eingeteilt in 128400912 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1 (per 30. Juni 2018 CHF 128409932, eingeteilt in 128409932 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1).

Kapitalerhöhung durch Sacheinlage

Für die Übernahme weiterer Teile des Übertragungsnetzes per 3. Januar 2019 wurde das Aktienkapital um CHF 0,9 Mio. erhöht. Der Ausgabepreis betrug CHF 3,0 Mio.

Zeitpunkt der Dividendenausschüttung

Am 6. Mai 2019 hat die Generalversammlung von Swissgrid beschlossen, die Dividendenauszahlung in der Höhe von CHF 32,8 Mio. auf den Zeitpunkt nach erfolgter Durchführung der Bewertungsanpassung 1 für die per 3. Januar 2019 eingebrachten Netzanteile festzulegen. Mit Generalversammlungsbeschluss ist die Verpflichtung zur Ausrichtung der Dividende bereits entstanden, weshalb die Dividende von den Gewinnreserven in die übrigen Verbindlichkeiten umgegliedert wurde.

Anhang

Generelle Informationen

Allgemeines

Der Halbjahresbericht der Swissgrid AG (im Folgenden: Swissgrid) für das erste Halbjahr 2019 wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 31 erstellt. Der Halbjahresbericht umfasst nicht alle Informationen und Offenlegungen, die im Rahmen der jährlichen Berichterstattung verlangt werden, und sollte deshalb zusammen mit der Jahresrechnung per 31. Dezember 2018 gelesen werden. Für die Vergleichsperiode, umfassend den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018, hat der unabhängige Wirtschaftsprüfer keine prüferische Durchsicht vorgenommen.

Wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung

Die im Halbjahresbericht angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung entsprechen denjenigen in der Jahresrechnung 2018.

Erläuterungen zum Halbjahresbericht

Erfolgsrechnung

Beschaffungsaufwand Mit CHF 116,2 Mio. liegt der Beschaffungsaufwand um CHF 22,9 Mio. unter dem Vorjahreswert von CHF 139,1 Mio. Die Abnahme ist auf die Segmente Allgemeine Systemdienstleistungen (CHF –21 Mio.) und Wirkverluste (CHF –8,6 Mio.) zurückzuführen. Im Vergleich zur Vorjahresperiode konnten im ersten Halbjahr 2019 die benötigten Mengen für die Leistungsvorhaltung im Segment Allgemeine Systemdienstleistungen und für die Wirkverluste zu tieferen Preisen bezogen werden.

Betriebsaufwand und Abschreibungen Der Betriebsaufwand beträgt wie im Vorjahr CHF 91,9 Mio. Die im Vorjahresvergleich höheren Aufwendungen in den Positionen Personalaufwand (CHF +2,7 Mio.) und übriger Betriebsaufwand (CHF +0,5 Mio.) werden durch tiefere Kosten für Material- und Fremdleistungen (CHF –3,2 Mio.) kompensiert. In der Position Material- und Fremdleistungen sind im Gegensatz zum Vorjahr tiefere Kosten für Instandhaltung und Netzanlagensteuerung angefallen. Die Zunahme des Personalaufwands ist auf den höheren Mitarbeiterinnenbestand zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf den Sachanlagen und den immateriellen Anlagen haben gegenüber dem Vorjahr aufgrund des höheren Sachanlagebestands von CHF 70,3 Mio. auf CHF 71,7 Mio. zugenommen.

Umsatz und Deckungsdifferenzen Der Nettoumsatz beläuft sich im ersten Halbjahr 2019 auf CHF 354,6 Mio. Im Vorjahr resultierte ein Nettoumsatz in der Höhe von CHF 480,6 Mio. Die Abnahme ist auf die Segmente Netznutzung (CHF –105 Mio.) und Allgemeine Systemdienstleistungen (CHF –54,9 Mio.) zurückzuführen. Im Segment Netznutzung sind tiefere Tarifierlöse von CHF 40 Mio. und um CHF 63 Mio. tiefere Einnahmen aus der Auktionierung von Engpasskapazitäten an den Landesgrenzen zur Reduktion der anrechenbaren Netzkosten für den Umsatzrückgang verantwortlich. Einerseits sind im ersten Halbjahr 2019 insgesamt tiefere Auktionserlöse angefallen als noch in der Vorjahresperiode. Andererseits darf Swissgrid nach Vorgabe der ECom nur noch einen Teil dieser Auktionserlöse zur Reduktion der anrechenbaren Netzkosten verwenden. Den anderen Teil muss Swissgrid für den Erhalt oder den Ausbau des Übertragungsnetzes einsetzen. Im Segment Allgemeine Systemdienstleistungen nehmen sowohl die Tarifeinnahmen als auch die Erträge aus der Bilanzgruppenausgleichsenergie ab.

Im Gegensatz dazu, haben die beiden Segmente der Individuellen Systemdienstleistungen Umsatzzunahmen erfahren. Im Segment Wirkverluste hat sich der Umsatz mit CHF 35,4 Mio. mehr als verdoppelt. Grund dafür sind der gegenüber dem Vorjahr höhere Wirkverlusttarif sowie die höheren Abgeltungen für internationale Transitflüsse (ITC). Im Segment Blindenergie beträgt die Umsatzzunahme CHF 13,8 Mio. Swissgrid hat im Vorjahr entschieden, die über die vergangenen Jahre im Segment Blindenergie zu viel eingenommenen Tarifierlöse den betroffenen Rechnungsempfängern verursachergerecht zurückzuerstatten. Dieser Entscheid hatte per 30. Juni 2018 eine Umsatzminderung in der Höhe von CHF 16,1 Mio. zur Folge.

Im ersten Halbjahr 2019 resultierten Nettoüberdeckungen (kumulierte Überdeckungen abzüglich kumulierte Unterdeckungen) in der Höhe von CHF 29,9 Mio. (Vorjahr CHF 133,1 Mio.). Allein im Segment Netznutzung resultierten Überdeckungen von CHF 34,4 Mio.

EBIT, Finanz- und Unternehmensergebnis Der EBIT von Swissgrid ist gesetzlich definiert als Multiplikation des betriebsnotwendigen Vermögens (BNV) mit dem Kapitalkostensatz (WACC) zuzüglich Steuern. Der für das Jahr 2019 vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) festgelegte WACC beträgt unverändert zum Vorjahr 3,83%. Per 30. Juni 2019 liegt der EBIT wegen des tieferen BNV um CHF 3,8 Mio. unter dem Vorjahreswert. Aufgrund des gegenüber der Vorjahresperiode tieferen Finanz- und Steueraufwands resultiert per 30. Juni 2019 mit CHF 33,2 Mio. dennoch ein um CHF 0,2 Mio. höheres Unternehmensergebnis.

Segmentberichterstattung

Für die Segmentberichterstattung sind die aktivierten Eigenleistungen vom Betriebsaufwand in Abzug gebracht worden und somit nicht in der Gesamtleistung enthalten. Eliminationen: Wirkverluste stellen eine eigene interne Bilanzgruppe dar. Als Folge resultieren zwischen den beiden Segmenten Allgemeine Systemdienstleistungen/Ausgleichsenergie und Wirkverluste interne Transaktionen.

Segmentbericht 1. Halbjahr 2019

Mio. CHF	reviewed Total	Netznutzung	Allgemeine Systemdienst- leistungen/ Ausgleichs- energie	Wirkverluste (Individuelle Systemdienst- leistungen)	Blindenergie (Individuelle Systemdienst- leistungen)	Eliminationen	Total Aktivitäten nach StromVG	Weitere Aktivitäten
Nettoumsatz	354,6	227,9	71,3	35,4	22,6	-2,6	354,6	-
Übriger Betriebsertrag	5,7	0,3	0,1	-	-	-	0,4	5,3
Veränderung der Deckungsdifferenzen	-29,9	-34,4	1,0	-5,1	8,6	-	-29,9	-
Gesamtleistung	330,4	193,8	72,4	30,3	31,2	-2,6	325,1	5,3
Beschaffungsaufwand	-116,2	-0,2	-63,2	-26,8	-28,6	2,6	-116,2	-
Bruttoergebnis	214,2	193,6	9,2	3,5	2,6	-	208,9	5,3
Betriebsaufwand	-85,8	-71,3	-7,6	-1,4	-1,4	-	-81,7	-4,1
Abschreibungen und Wertminderungen	-72,1	-68,2	-2,2	-0,2	-0,5	-	-71,1	-1,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	56,3	54,1	-0,6	1,9	0,7	-	56,1	0,2

Deckungsdifferenzen: Bei Werten mit negativen Vorzeichen handelt es sich um Über-, andernfalls um Unterdeckungen.

Segmentbericht 1. Halbjahr 2018

Mio. CHF	ungeprüft Total	Netznutzung	Allgemeine Systemdienst- leistungen/ Ausgleichs- energie	Wirkverluste (Individuelle Systemdienst- leistungen)	Blindenergie (Individuelle Systemdienst- leistungen)	Eliminationen	Total Aktivitäten nach StromVG	Weitere Aktivitäten
Nettoumsatz	480,6	332,9	126,2	17,1	8,8	-4,4	480,6	-
Übriger Betriebsertrag	5,5	1,1	0,2	-	-	-	1,3	4,2
Veränderung der Deckungsdifferenzen	-133,1	-139,0	-31,0	20,3	16,6	-	-133,1	-
Gesamtleistung	353,0	195,0	95,4	37,4	25,4	-4,4	348,8	4,2
Beschaffungsaufwand	-139,1	-0,3	-84,2	-35,4	-23,6	4,4	-139,1	-
Bruttoergebnis	213,9	194,7	11,2	2,0	1,8	-	209,7	4,2
Betriebsaufwand	-83,5	-69,4	-9,0	-0,8	-1,2	-	-80,4	-3,1
Abschreibungen und Wertminderungen	-70,3	-66,7	-2,5	-0,1	-0,2	-	-69,5	-0,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	60,1	58,6	-0,3	1,1	0,4	-	59,8	0,3

Deckungsdifferenzen: Bei Werten mit negativen Vorzeichen handelt es sich um Über-, andernfalls um Unterdeckungen.

Bilanz

Anlagevermögen Das Anlagevermögen hat seit dem Bilanzstichtag Ende 2018 um CHF 22,5 Mio. abgenommen. Die Abnahme ist auf die Positionen Sachanlagen (CHF –6,6 Mio.), immaterielle Anlagen (CHF –8 Mio.) und langfristige Unterdeckungen (CHF –7,8 Mio.) zurückzuführen. Das Sachanlagevermögen wurde aufgrund der Vorgabe der ECom, im Geschäftsjahr 2019 einen Teil der Einnahmen aus der Auktionierung von Engpasskapazitäten an den Landesgrenzen für den Erhalt oder den Ausbau des Übertragungsnetzes zu verwenden, negativ beeinflusst. Beim immateriellen Anlagevermögen resultierten im ersten Halbjahr 2019 höhere Abschreibungen als Investitionen. Die langfristigen Unterdeckungen haben aufgrund einer teilweisen Umgliederung per 30. Juni 2019 des Deckungsdifferenzbestands in die kurzfristigen Unterdeckungen abgenommen.

Umlaufvermögen Per 30. Juni 2019 beträgt das Umlaufvermögen CHF 278,6 Mio. und liegt damit um CHF 103,3 Mio. unter dem Vorjahreswert. Verantwortlich für die Abnahme sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (CHF –92,2 Mio.) und Flüssigen Mittel (CHF –44,2 Mio.). Demgegenüber haben sich die aktiven Rechnungsabgrenzungen um CHF 29,1 Mio. erhöht. Aufgrund unterschiedlicher Fakturierungszeitpunkte zum 30. Juni 2019 und zum 31. Dezember 2018 sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die aktiven Rechnungsabgrenzungen kumuliert zu betrachten. Die Nettoabnahme der beiden Positionen resultiert aus tieferen Einnahmen im ersten Halbjahr 2019 (vgl. die Erläuterungen zum Umsatz). Der tiefere Bestand der Flüssigen Mittel ist ebenfalls eine Folge der tieferen Erlöse des ersten Halbjahres 2019 sowie auf die Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 148,7 Mio. zurückzuführen.

Eigenkapital Das Eigenkapital hat sich seit dem 31. Dezember 2018 wertmässig kaum verändert. Die Erläuterungen zu den einzelnen Positionen sind auf Seite 7 «Entwicklung des Eigenkapitals» enthalten.

Langfristiges Fremdkapital Per 30. Juni 2019 wurden innerhalb der nächsten 12 Monate zur Rückzahlung fällige Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 519,2 Mio. in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert. Daraus resultiert auch die Abnahme des langfristigen Fremdkapitals per 30. Juni 2019 gegenüber dem Bilanzstichtag 2018.

Kurzfristiges Fremdkapital Das kurzfristige Fremdkapital hat seit Ende 2018 um CHF 386,8 Mio. auf CHF 724 Mio. zugenommen. Die Zunahme ist auf die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (CHF +374 Mio.), übrigen Verbindlichkeiten (CHF +30,6 Mio.) und kurzfristigen Überdeckungen (CHF +29,1 Mio.) zurückzuführen. Gegenüber 31. Dezember 2018 ist in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten auch die im Jahr 2020 zur Rückzahlung fällige Anleihe (CHF 350 Mio.) enthalten. Daneben ist wie bereits im Vorjahreswert die innert 12 Monaten fällige, teilweise Rückzahlung von Wandeldarlehen berücksichtigt. Die übrigen Verbindlichkeiten haben durch die Umgliederung der bereits von der Generalversammlung von Swissgrid genehmigten Dividende (CHF 32,8 Mio.) zugenommen.

Per 30. Juni 2019 wird innerhalb der nächsten zwölf Monate ein Abbau von Überdeckungen in der Höhe von CHF 35,4 Mio. erwartet (per 31. Dezember 2018 CHF 6,3 Mio.). Gegenläufig haben sich insbesondere die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (CHF –33,3 Mio.) und passiven Rechnungsabgrenzungen (CHF –10,3 Mio.) aufgrund tieferer Beschaffungskosten entwickelt.

Geldflussrechnung

Der im Vorjahresvergleich tiefere Nettoumsatz beeinflusst den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit negativ. Für das erste Halbjahr 2019 beträgt der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit CHF 173,2 Mio. (Vorjahr CHF 277,7 Mio.). Nach Abzug des Geldfluss aus Investitionstätigkeit von CHF 47,3 Mio. (Vorjahr 86,3 Mio.) und des Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit von CHF 170,1 Mio. (Vorjahr CHF 167,5 Mio.) resultiert im ersten Halbjahr 2019 insgesamt ein negativer Geldfluss von CHF 44,2 Mio. (Vorjahr positiver Geldfluss von CHF 23,9 Mio.).

Weitere finanzielle Informationen

Rechtliche Verfahren

Seit dem 31. Dezember 2018 haben sich im ersten Halbjahr 2019 folgende Veränderungen ergeben.

Mit Schreiben vom 23. August 2019 hat die ECom die Verfahren zur Ermittlung der Deckungsdifferenzen der Jahre 2011 und 2012 wieder aufgenommen. Für die Jahre 2013 bis 2019 hat die ECom noch keine Verfahren zur Überprüfung der Kosten von Swissgrid eröffnet.

Im Rahmen dieser Verfahren würden die Kapital- und Betriebskosten von Swissgrid auf ihre Anrechenbarkeit hin überprüft. Der Ausgang dieser Verfahren könnte in einer Kürzung der anrechenbaren Kosten von Swissgrid resultieren. Swissgrid schätzt das kumulierte Risiko für nicht anrechenbare Kosten der Jahre 2011 bis 30. Juni 2019 unverändert auf CHF 110 Mio. Auch bei Eintritt des Maximalrisikos von CHF 110 Mio. ist die Eigenkapitalsituation von Swissgrid nicht gefährdet.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von Swissgrid sind der Meinung, dass alle Ausgaben der Jahre 2011 bis 30. Juni 2019 innerhalb des gesetzlichen Auftrags erfolgten und damit als anrechenbar zu qualifizieren sind.

Im Weiteren hat die ECom Swissgrid im Rahmen der sogenannten Systemprüfung Anfang Dezember 2018 einen Prüfbericht zugestellt. Swissgrid hat am 5. Juni 2019 ihre Stellungnahme zum Prüfbericht bei der ECom eingereicht. Eine Aussage, ob und in welchem Ausmass aus der Systemprüfung eine Kürzung der anrechenbaren Kosten von Swissgrid resultiert, ist im Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresabschluss nicht möglich.

Swissgrid erachtet ihre Prozesse und Abläufe betreffend die Berechnung der Kapital- und Deckungsdifferenzen als mit der Stromversorgungsgesetzgebung vereinbar. Aufgrund dieser Einschätzung hat Swissgrid alle Betriebs- und Kapitalkosten als anrechenbar angesetzt und damit vollumfänglich in den Deckungsdifferenzen berücksichtigt.

Transaktionen mit Nahestehenden

Transaktionen mit Nahestehenden in Mio. CHF	1.1.–30.6.2019 reviewed	1.1.–30.6.2018 ungeprüft
Gesamtleistung		
Nettoumsatz	150,1	181,7
davon Netznutzung	111,0	135,6
davon Allgemeine Systemdienstleistungen/Ausgleichsenergie	12,2	33,7
davon Wirkverluste	17,9	9,7
davon Blindenergie	9,0	2,7
Übriger Betriebsertrag	–	–
Beschaffungs- und Betriebsaufwand		
Beschaffungsaufwand	44,6	59,1
davon Netznutzung	–	0,3
davon Allgemeine Systemdienstleistungen/Ausgleichsenergie	27,7	44,1
davon Wirkverluste	1,4	1,6
davon Blindenergie	15,5	13,1
Material und Fremdleistungen	5,9	8,3
Übriger Betriebsaufwand	3,2	3,5
Finanzergebnis		
Finanzaufwand	4,9	5,9

Am Bilanzstichtag offene Positionen mit Nahestehenden in Mio. CHF	30.6.2019 reviewed	31.12.2018
Aktiven		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24,0	68,7
Aktive Rechnungsabgrenzungen	22,1	17,2
Passiven		
Wandeldarlehen und Darlehen	259,6	312,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8,3	24,2
Passive Rechnungsabgrenzungen	10,1	13,2

Die Bedingungen der Beziehungen zu Nahestehenden sind in der Jahresrechnung 2018 beschrieben.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos von zukünftigen Fremdkapitalaufnahmen bestehen per 30. Juni 2019 derivative Finanzinstrumente. Der Nominalbetrag dieser Instrumente beträgt CHF 275 Mio., die negativen Wiederbeschaffungswerte per 30. Juni 2019 CHF 23,8 Mio. (per 31. Dezember 2018 CHF 5,8 Mio.).

Netzübernahme per 3. Januar 2019

Am 3. Januar 2019 hat Swissgrid von einer Sacheinlegerin weitere Teile des Übertragungsnetzes übernommen. Bei dieser Übernahme handelt es sich um Anlagen, die aus verschiedenen Gründen noch nicht früher auf Swissgrid überführt werden konnten. Per 3. Januar 2019 wurde die Sacheinlegerin auf Basis eines provisorischen Werts von CHF 10 Mio. zu 30% durch Swissgrid-Aktien und zu 70% durch Darlehen entschädigt.

Wie bei den Netzübernahmen der vergangenen Jahre sind zwei Bewertungsanpassungen vorgesehen. Im Rahmen der voraussichtlich vor Jahresende 2019 stattfindenden, ersten Bewertungsanpassung wird eine Erhöhung des Kaufpreises von CHF 16 Mio. auf CHF 26 Mio. erwartet. Diese Kaufpreisanpassung wird in einem ersten Schritt vollumfänglich in Darlehen entschädigt. Unmittelbar danach wird in einem zweiten Schritt ein Teil des Darlehens in Eigenkapital gewandelt (bedingte Kapitalerhöhung), indem die Sacheinlegerin entsprechende Wandelrechte ausübt. Dies mit dem Ziel, dass auch diese Kaufpreiserhöhung zu 30% durch Swissgrid-Aktien und zu 70% durch Darlehen entschädigt wird. Der Vollzug dieser ersten Bewertungsanpassung ist an mehrere juristische Vereinbarungen geknüpft, welche erst nach Genehmigung dieses Halbjahresberichts durch den Verwaltungsrat vom 28. Oktober 2019 verbindlich werden. Aus diesem Grund wurde die erste Kaufpreiserhöhung in der Bilanz per 30. Juni 2019 nicht berücksichtigt. Die zweite und letzte Bewertungsanpassung erfolgt, nachdem Wert und Umfang des gesamten Übertragungsnetzes rechtskräftig verfügt worden sind.

Saisonalität

Einzelne Geschäfte von Swissgrid (beispielsweise die Beschaffung der Regelleistungsvorhaltung) können saisonalen Effekten unterliegen, die unterjährig auf der Ertrags- oder der Aufwandsseite zu Schwankungen führen. Aufgrund des regulatorischen Geschäftsmodells von Swissgrid haben diese Effekte aber keinen Einfluss auf das Unternehmensergebnis.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Swissgrid hat am 2. September 2019 eine langfristige Anleihe am Kapitalmarkt platziert. Der Coupon der 30¾-jährigen Anleihe in Höhe von CHF 125 Mio. beträgt 0,05%.

Swissgrid hat 20% der Aktien der ecmt AG zum Kaufpreis von TCHF 240 im September 2019 erworben. Die ecmt AG unterstützt mit der Applikation Management Seismograph ihre Kunden im integralen Risiko-, Notfall-, und Businesskontinuitätsmanagement (BCM) sowie in der Lage- und Situationsübersicht.

Ansonsten sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die im Halbjahresbericht 2019 noch hätten erwähnt oder berücksichtigt werden müssen.

Der Halbjahresbericht 2019 wurde am 28. Oktober 2019 vom Verwaltungsrat der Swissgrid AG genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.



**KPMG AG
Audit**

Viaduktstrasse 42
CH-4002 Basel

Postfach 3456
CH-4002 Basel

Telefon +41 58 249 91 91
Telefax +41 58 249 91 23
www.kpmg.ch

Bericht über die Review an den Verwaltungsrat der

Swissgrid AG, Aarau

Auftragsgemäss haben wir eine Review des verkürzten Zwischenabschlusses (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang auf den Seiten 4 bis 11) der Swissgrid AG für das am 30. Juni 2019 abgeschlossene Halbjahr vorgenommen.

Für den verkürzten Zwischenabschluss ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über den verkürzten Zwischenabschluss abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im verkürzten Zwischenabschluss erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die dem verkürzten Zwischenabschluss zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der verkürzte Zwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 Ziffern 9 - 12 Zwischenberichterstattung erstellt wurde.

Wir machen darauf aufmerksam, dass wir keine Review des verkürzten Zwischenabschlusses (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) für den Halbjahresbericht per 30. Juni 2018 der Swissgrid AG vorgenommen haben. Daher geben wir darauf keine Schlussfolgerung ab.

KPMG AG

Rolf Hauenstein
Zugelassener Revisionsexperte

Beatriz Vazquez
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 28. Oktober 2019

Impressum

Der Halbjahresbericht erscheint in deutscher Sprache.
Weitere Informationen über Swissgrid finden Sie auf
www.swissgrid.ch

Herausgeber

Swissgrid AG, www.swissgrid.ch

Konzept und Gestaltung

SOURCE Associates AG, Zürich

Fotografie

Swissgrid



Swissgrid AG
Bleichemattstrasse 31
Postfach
5001 Aarau
Schweiz

Route des Flumeaux 41
1008 Prilly
Schweiz

T +41 58 580 21 11
info@swissgrid.ch
www.swissgrid.ch